

Folge deinem Herzen

Liebe, Betrug, Nervenkitzel, Leidenschaft, Abenteuer, Verrückte und neue Freunde

Von Sora-nee

Kapitel 6: Das hätte nicht passieren dürfen

Cindy brauchte lange bis sie eingeschlafen war, aber dann schlief sie so fest, dass niemand mehr vermochte sie zu wecken.

Yusei schlief sehr unruhig zu viele Dinge beschäftigten ihn, er träumte auch jede Menge verwirrende Sachen. Als er aufwachte war es gerade mal kurz nach 2. "Hmm, noch 4 Stunden bis wir losfahren." dachte er und setzte sich auf. Er war froh wach zu sein, seine Decke war nass vom Schweiß. Er stand auf und ging ins Bad. "Erstmal duschen." dachte er. Als Yusei fertig war zog er sich an und verlies leise die Wohnung. Er konnte jetzt beim besten Willen nicht mehr schlafen, dazu war er viel zu aufgewühlt. Er beschloss einen Spaziergang zu machen. Draussen war es sehr dunkel, es war bewölkt, deshalb konnte man weder den Mond noch die Sterne sehen, aber das war ihm egal. Er schlenderte durch die dunklen Gassen der Stadt in Richtung Park, er wollte einfach eine Weile allein sein und einen klaren Kopf bekommen, bevor er sich mit Crow zusammen auf den Weg zu Cindy's Dorf machte, oder viel mehr zu dem was davon noch übrig war.

Jack und Crow hingegen schliefen wie Steine, sie schnarchten so laut, dass man meinen könnte sie würden um Wette schnarchen, obwohl sie in getrennten Zimmern schliefen.

Akiza wälzte sich hin und her und drückte sich ihr Kissen auf den Kopf, aber sie fand bei dem Krach einfach keinen Schlaf. Also beschloss sie hoch zu gehen und sich einen Kaffee zu machen. Sie schlich sich auf Zehenspitzen die Wendeltreppe hoch, da sie niemanden wecken wollte und Yusei ja im Wohnzimmer schlief. Als sie oben ankam wanderten ihre Augen erst mal zum Sofa, doch dieses war leer und die Decke lag halb auf dem Boden. Sie stutzte und schaute sich um, die Tür zum Schlafzimmer wo Cindy schlief war einen Spalt breit offen. Akiza schlich hin und linste durch den Spalt, doch Cindy lag alleine im Bett. "Hmm wo kann er nur sein?" fragte sie sich. Ging dann aber in die Küche, um sich einen Kaffee zu machen. Als sie so da stand und ihren Kaffee trank, überlegte sie wo Yusei nur mitten in der Nacht sein könnte. Leo kam augenreißend aus dem Schlafzimmer und wollte auf die Toilette gehen, bemerkte dann aber Licht in der Küche und ging hinein. "Akiza? Was machst du denn hier?" gähnte Leo. Akiza drehte sich rum und schaute zu Leo. "Ich kann nicht schlafen, Jack und Crow schnarchen um die Wette." Sie beschloss ihm nicht zu sagen, dass Yusei weg ist. "Achso ..." gähnte Leo und ging Richtung Toilette. "Wo ist Yusei?" brüllte er aus

dem Wohnzimmer plötzlich hellwach. Akiza kam aus der Küche geflitzt und hielt ihm den Mund zu "Willst du das die anderen aufwachen?" flüsterte sie. Leo schüttelte den Kopf und Akiza lies ihn los. Sie wartete einen Moment, ob auch wirklich niemand von Leo's plötzlichem Schrei aufgewacht ist dann sagte sie: "Ich weiß nicht wo er ist, ich habe mich auch gewundert, warum er nicht schläft, da er doch einen anstrengenden Tag vor sich hat, aber lass uns lieber in der Küche weiter reden, bevor wir doch noch jemanden wecken." "Okay." sagte Leo leise "aber erst geh ich aufs Klo." und er hüpfte von einem Bein aufs andere Richtung Toilette. Akiza ging zurück in die Küche und wartete auf Leo, der auch prompt angerannt kam. "Das ging aber schnell." wunderte sich Akiza. Leo kratzte sich unbeholfen am Hinterkopf und grinste: "Äh ... ja. ... Was machen wir jetzt wegen Yusei?" wechselt er prompt das Thema. "Das weiß ich auch nicht so genau, ich denke er wird schon wieder kommen." versuchte sie Leo loszuwerden, denn sie wollte Yusei suchen gehen und zwar allein. "Sollten wir ihn nicht lieber suchen?" bohrte Leo nach. "Äh ..." sagte Akiza "Ich denke nicht, dass das notwendig wird, vielleicht warten wir einfach noch ein bisschen und wenn er in 15 Minuten nicht zurück ist gehen wir ihn suchen." sagte sie, in der Hoffnung, dass Leo bis dahin die Lust verlor und wieder ins Bett ging. Da hatte sie die Rechnung aber ohne Leo gemacht, denn dieser schnappte sich prompt eine Tasse aus dem Schrank und machte sich auch einen Kaffee mit extra viel Pulver, weil er nicht mehr einschlafen wollte. "So ... " murmelte er, "jetzt bleib ich garantiert wach und kann dir helfen Yusei zu suchen." freute sich Leo. "Prima Leo!" gab Akiza mit vorgetäuschter Freude zurück. Die 2 warteten schweigend in der Küche und tranken jeder seinen Kaffee. Doch Yusei war selbst nach 20 Minuten warten noch nicht wieder aufgetaucht. Inzwischen war es 2:40 Uhr. "Gehen wir jetzt Yusei suchen?" drängelte Leo und hüpfte dabei auf und ab. "Er wohl zu viel Kaffee getrunken." dachte Akiza. "Ja gut," seufzte sie "gehen wir los und suchen ihn." "Juhuuu" rief Leo und machte einen Luftsprung und rannte zur Tür. Er hatte völlig vergessen, dass seine Schwester noch schlief, die kam nun augenreißend aus dem Schlafzimmer und fragte müde: "Was ist denn hier los?" "Nicht jetzt Luna," begann Akiza und näherte sich Luna, dann flüsterte sie, weil sie nicht wollte, dass noch mehr aufwachen: "Yusei ist verschwunden und dein Bruder hat zu viel Kaffee getrunken, wir gehen ihn suchen, du gehst bitte wieder zurück ins Bett, es ist alles in Ordnung, mach dir keine Sorgen, wir sind bald zurück." Sie nickte und schaute etwas argwöhnisch zu als Akiza und Leo die Wohnung verließen. "Mein Bruder ist stark und ausserdem ist Akiza bei ihm." dachte sie sich und ging zurück ins Bett. Akiza und Leo bewegten sich schnellen Schrittes durch die Stadt und suchten Yusei. Leo war viel zu aufgedreht, er rannte von einer Gasse in die nächste und dann wieder zurück zu Akiza, um ihr mitzuteilen, dass Yusei nicht dort. "Er hätte definitiv nicht so viel Kaffee trinken sollen." dachte sie Kopfschüttelnd und ging weiter. Plötzlich kam ihr eine Idee wo Yusei sein könnte und sie rief Leo zu: "Wir trennen uns am besten, sonst finden wir ihn nie, du gehst nach links und ich geh nach rechts und in spätestens einer Stunde treffen wir uns wieder hier. Er schrie laut: "Jaaaaaa" und rannte los.

Akiza ging schnur stracks Richtung Park.

Yusei hatte sich ins Gras gelegt vor den großen Springbrunnen, der über Nacht aber ausgeschaltet war. Er lag da mit geschlossenen Augen und lies sich den Wind übers Gesicht wehen. "Was soll ich nur machen?" dachte er "Ich kann mich doch nicht mit 2 Frauen auf einmal einlassen. Gut nur, dass sie nichts davon wissen." Er seufzte laut und atmete tief durch. Als er plötzlich Schritte hörte, sie kamen schnell näher. Es

waren leichte Schritte von einer eher zierlichen Person. Yusei konnte es spüren an den Vibrationen, die die Erde übertrug. "Yusei!" rief eine aufgeregte Stimme "hab ich dich endlich gefunden." Akiza war stehengeblieben und schaute zu Yusei hinunter, sie hatte die Hände in die Hüfte gestemmt und atmete schwer. Yusei öffnete die Augen und sag hoch zu Akiza. "Was machst du hier?" fragte er und setzte sich auf. "Ich? ..." schnaufte sie immer noch ausser Atem "Ich hab dich gesucht, ich konnte nicht schlafen, weil Jack und Crow ein Schnarchkonzert veranstalteten, dann wollte ich einen Kaffee trinken und habe gesehen, dass du nicht da bist." Sie holte tief Luft und setzte sich neben ihn auf den Boden. "Achso" gab Yusei zurück. "Aber was machst du eigentlich hier? Mitten in der Nacht ganz allein." fragte Akiza. Yusei schaute auf seine Hände und murmelte: "Ich hab schlecht geschlafen und musste einfach mal raus und alleine sein." Akiza schaute Yusei an: "Ich hab mir Sorgen gemacht, ich hab ja sogar noch meinen Kaffee getrunken und 20 Minuten gewartet, ob du wieder nach Hause kommst." Sie hoffte, dass er ihren Blick erwidern würde. Sie sehnte sich ihm, sie wollte ihm ganz nah sein, ihn berühren und seine Lippen auf ihren spüren Allein schon bei dem Gedanken schlug ihr das Herz bis zum Hals. Doch Yusei blickte stur auf seine Hände, denn er wusste was passieren würde, wenn er Akiza ansah und das wollte er jetzt nicht, nicht bevor er sich nicht sicher war, was er überhaupt wollte. "Du weisst doch, dass du dir keine Sorgen um mich machen brauchst, Unkraut vergeht nicht." sagte er und grinste. Jetzt sah er sie an. Sie war so wunderschön, wie sie ihn ansah mit ihren Bernstein Augen. Er beugte sich nach vorn und legte einen Arm in Akiza's Nacken, dann drückte er sie sanft zu Boden und schaute ihr direkt in die Augen, ihre Nasenspitzen berührten sich fast. "Du bist wirklich wunderschön Akiza." hauchte er und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Sie errötete leicht, genoss jedoch die Berührung und die Nähe von Yusei, sie konnte seinen Atem spüren, dann schloss sie die Augen. Yusei berührte sanft ihre Lippen mit seinen und schloss ebenfalls die Augen. Jetzt küsste er sie richtig und leidenschaftlich. Akiza erwiderte den Kuss genauso leidenschaftlich und legte eine Hand in Yusei's Nacken. Der Kuss dauerte sehr lange, doch den beiden kam es vor wie ein Moment, als sie ihn lösten und sich ansahen. Yusei streichelte Akiza's Wange und fuhr mit der Hand langsam über ihren Oberkörper. Akiza schloss die Augen und genoss diese zärtliche Berührung von Yusei. Er küsste sie erneut leidenschaftlich und fuhr mit der Hand unter ihr Shirt, sie zuckte kurz und wollte schon fast seine Hand festhalten, lies ihn dann aber doch gewähren. Er streichelte sanft ihren Bauch und arbeitete sich langsam nach oben, dann berührte er ihre Brüste und Akiza bekam Gänsehaut vor Erregung. Sie küsst sich weiter und Yusei's Hand war nach unten gewandert und streichelte die Innenseite von Akiza's Schenkel. Beide waren sehr erregt und vertieft. Akiza stöhnte leise und Yusei küsste sie nun am Hals, sie neigte den Kopf zur Seite und versank in eine Welt voller zärtlicher Berührungen und leidenschaftlichen Küssen. Yusei zog ihr das Shirt über den Kopf und zog sein eigenes aus. Akiza bewunderte seinen strammen Oberkörper und streichelte seinen Rücken, während Yusei ihren Oberkörper mit seinen Lippen liebte. Die Wolkendecke war inzwischen aufgeklart und Yusei und Akiza lagen in schwaches Mondlicht getaucht auf dem Rasen vor dem großen Springbrunnen im Park. Yusei zog Akiza weiter aus und streichelte sie überall. Sie stöhnte leise und dachte: "Oh ja, bitte tu es jetzt, ich will dich." Und als ob Yusei Gedanken lesen könnte zog er sich auch komplett aus und beugte sich über Akiza. Er schaute sie an und küsste sie, dann legte er sich auf sie und drückte sanft mit seinen Knien ihre Schenkel auseinander. Er lies sein Becken sinken und drang in sie ein. Akiza stöhnte sofort und Yusei fragte: "Tuts weh?" "Nein, bitte mach weiter." hauchte sie stöhnend. Er küsste

sie und fing an sich zu bewegen. Beide stöhnten laut, so dass sie die schlafenden Vögel im Baum über ihnen erschreckten, die prompt losflogen. Yusei bewegte sich immer schneller und wollte jetzt nur noch in ihr kommen. Yusei nahm Akiza ganz fest in seine Arme und lag jetzt mit seinem ganzen Gewicht auf ihr, doch das machte ihr nichts, sie drückte ihn ebenfalls ganz fest an sich. Sie stöhnten weiter bis Yusei schließlich in ihr gekommen war. Sein Körper zitterte immer noch vor Erregung und der Anstrengung. Akiza ging es nicht besser, sie schwebte auf Wolke sieben und schaute zu Yusei hoch. Er streichelte ihr nochmal über die Wange und gab ihr einen Kuss, dann ging von ihr runter. Er legte sich neben sie und nahm sie in den Arm. Sie kuschelte sich ganz nah an ihn und sagte fast tonlos: "Das war wunderschön." Dann schloss sie Augen und schlief ein. Yusei betrachtete sich noch eine Weile ihr Gesicht dann schloss er ebenfalls die Augen und schlief ein.

Leo rannte immer noch wie von der Tarantel gebissen durch die Stadt und suchte Yusei. Irgendwann gab er auf und ging zurück zum abgesprochenen Treffpunkt. Er wartete auf Akiza, es war jetzt schon 4 Uhr und sie kam und kam einfach nicht zurück. "Sie wird doch nicht ohne mich nach Hause gegangen sein?!" dachte er "Nein" schüttelte er den Kopf "das kann ich mir nicht vorstellen. Aber vielleicht sollte ich zur Sicherheit heim gehen und nachsehen, ob Yusei mittlerweile zurückgekommen ist?" Bei diesem Gedanken machte er sich auf den Weg. Unterwegs wurde er so müde, dass er ganz vergaß wieso er draussen war. Er schleppte sich in die Wohnung und fiel aufs Bett, er schlief sofort ein mit Klamotten.

Es war 5 Uhr und Crow wurde unsanft von seinem Wecker geweckt. Er warf ihn gegen die Wand und zog sich die Decke über den Kopf. Dann fiel ihm ein, wieso er den Wecker so früh gestellt hatte und sprang aus dem Bett. "Ob Yusei auch schon auf ist? Er weiß ja , was wir heute vorhaben." dachte er und zog sich an.

Er ging über die Wendeltreppe nach oben und sah, dass das Sofa leer war, doch die Schlafzimmertür von Leo und Luna stand weit offen und er ging hinein und sah Leo in voller Montur auf dem Bett liegen und schlafen. "Es ist schon halb 6, wo steckt Yusei nur." dachte Crow und schaute aus dem Fenster. Am Horizont konnte man schon die ersten Sonnenstrahlen entdecken, die die schlafende Stadt in ein sanftes orange tauchte. Crow wurde ungeduldig und schüttelte Leo "Leo, Leo, komm schon wach auf." "W .. Was ... ist denn?" sagte Leo und rieb sich die Augen. "Wieso liegst auf dem Bett und das angezogen und wo ist Yusei?" sagte Crow so laut, dass Luna wach wurde. "Was Yusei? Ist er immer noch verschwunden?" fragte Luna sofort, die schneller schaltete als ihr Bruder. Der sich gerade umgedreht hatte und wieder eingeschlafen war. "Wie immer noch verschwunden?" wunderte sich Crow. "Ja," begann Luna "ich wurde heute Nacht wach weil Leo zu viel Kaffee getrunken hatte und wie verrückt durch die Wohnung gesprungen ist, also bin raus und hab nachgesehen, da stand Akiza und Leo war schon halb aus der Wohnung draussen. Akiza erzählte mir, dass Yusei schon verschwunden war als sie nach oben kam um Kaffee zu trinken. ..." "Wieso kommt Akiza mitten in der Nacht nach oben um Kaffee zu trinken?" unterbrach sie Crow und kratzte sich am Kopf. "Naja sie konnte nicht schlafen, weil du und Jack um Wetter geschnarcht haben." sagte Luna mit einem frechen Grinsen. "Ja und dann?" drängte Crow. "Ja dann hat sie gesagt, dass Leo zu viel Kaffee getrunken hätte und völlig aufgedreht wär, er deshalb jetzt mitkommt Yusei suchen." gab Luna zurück. "Ja aber wieso ist Leo dann da und Yusei und Akiza nicht?" fragte Crow mehr zu sich selbst als zu Luna. Er wandte sich um und verlies das Zimmer. "Danke Luna." rief er im gehen zurück. "Okay ..." sprach Crow mit sich selbst "Yusei ist verschwunden, Akiza suchte ihn, beide sind jetzt verschwunden." Er wiegte seinen Kopf hin und her wusste

sich keinen Rat, als ihm plötzlich der Kuss in der Garage einfiel. "Die werden sich doch nicht zusammen aus dem Staub gemacht?" dachte er und schüttelte im gleichen Moment den Kopf "Nein das würde er nicht machen, er würde seine Freunde nicht einfach so im Stich lassen." Mit dieser Erkenntnis verlies er die Wohnung. Er beschloss die 2 auf eigene Faust suchen zu gehen.

Akiza wurde von den sanften Sonnenstrahlen geweckt, aber sie wollte nicht aufstehen also vergrub sie ihr Gesicht an Yusei's Oberkörper. "Es ist so schön mit ihm hier zu liegen und zu kuscheln. Sein Körper ist so warm und ich fühle mich wohl in seinen Armen." dachte Akiza. Yusei wurde ebenfalls von der Morgensonne geweckt und er streichelte sanft über Akiza's Rücken. Sie hob den Kopf und schaute ihn, dann gab sie ihm einen Kuss. "Guten Morgen" sagte sie grinsend. "Guten Morgen" gab Yusei ebenso grinsend zurück. Sie küssten sich.

Dann hörten sie von weiter weg eine Stimme: "YUSEI! ... AKIZA! ... Wo seit ihr?"

Sie fuhren zusammen und lösten den Kuss: "Scheiße das ist Crow!" sagte Yusei und sprang auf. "Was?" sagte Akiza und erstarrte. "Ja, ich habs ganz vergessen, ich wollte doch heute mit ihm das Dorf von Cindy auskundschaften." sprach Yusei ganz hektisch und warf sich in seine Klamotten. Akiza stand jetzt auch auf und zog sich schnell an. "Oh man, du hast recht," sagte sie "ich habs auch vergessen." sie seufzte. Kaum hatte sie das ausgesprochen kam Crow in Sichtweite und rannte hektisch winkend auf sie zu. Er bremste ab und stemmte die Hände in die Hüfte, dann sagte er schwer atmend: "Was ... uff ... zur Hölle ... macht ihr hier?" "Hol erst mal Luft." sagte Yusei. "Ich wollte nachdenken, weil ich schlecht geschlafen hatte und bin raus an die frische Luft. Akiza suchte mich wohl, weil sie nicht schlafen konnte, weil du und Jack ein Schnarchkonzert veranstaltet habt. Wir haben uns unterhalten und sind wohl eingeschlafen." Akiza sagte nichts, sie stand mit gesenktem Blick da und scharrte mit den Füßen, nachdem Crow sie gestern in der Garage gesehen hatte, fiel es ihr schwer ihn anzusehen, es war ihr peinlich. "Unterhalten?" krächzte Crow immer noch schwer atmend. Er wollte gerade noch mehr sagen, schaute aber Yusei an und dessen Blick sagte ihm, dass er es gut sein lassen soll. "Gut aber Yusei du weißt, dass wir los müssen." "Ja weiss ich, lass uns zurückgehen und die D-Wheels starten."

Auf dem Heimweg sprachen sie kaum und Yusei dachte die ganze Zeit daran, was letzte Nacht passiert war: "Das hätte nicht passieren sollen." dachte er "Es war falsch, aber ich will Akiza nicht weh tun, aber ich muss es ihr sagen, dass das nicht wieder vorkommen darf. Es war so wunderschön, aber es darf einfach nicht sein. Ich werde mit ihr reden, aber erst nach meiner Rückkehr."